

Razzia: Nach der Euro ist Schluss

SEEFELD RAZZIA → Der Kinosaal ist gefragt. Doch eine ständige Nutzung liegt in weiter Ferne.

sarah.sidler
@ringier.ch

Die Spielübertragungen im Razzia sind sehr gut besucht. Quartierbewohner schätzen es, dass im ehemaligen Kinosaal wieder etwas läuft», sagt Eigentümer Urs Ledermann.

Nach knapp 20 Jahren darf das alte Kino an der Seefeldstrasse 82 während der Euro 08 erstmals wieder benutzt werden. Nicht mehr lange: «Wir haben nur eine Bewilligung für Zwischennutzung erhalten», sagt Ledermann. Dabei habe er viele Anfragen von Veranstaltern, die den Kinosaal gerne gebrauchen würden. «Um im Razzia

langfristig Veranstaltungen durchzuführen, braucht es eine Bewilligung», sagt Urs Spinner vom Hochbaudepartement. Eine Knacknuss: «Es sind viele Ämter involviert. Erst wenn alle

unserem Bauprojekt zustimmen, können wir das Razzia weiter betreiben», sagt Ledermann. Wie er den Kinosaal nutzen will, wisse er noch nicht. Ledermann plant, auch das angebaute Eckhaus in einen allfälligen Umbau miteinzubeziehen. Zudem plant er einen Neubau und eine Tiefgarage. ●

Razzia Seefeld nur mit provisorischer Bewilligung.

